

Ab 1. Juli 1924

# Eigene Zweigstelle Leipzig

(vorläufig Egelstr. 9).

Neue Expeditionsanschriften auf unseren Bestellzetteln genau beachten.

## G. A. v. HALEM

Export- und Verlagsbuchhandlung A.=G.  
BREMEN.

### Ulrich & Kunter

Buchhandlung, Buchdruckerei und Verlag  
Heilbronn a. Neckar  
Gerberstrasse 7

Wir haben unserem Unternehmen eine **Sortimentsbuchhandlung** angeschlossen, deren Leitung unserem Herrn **Erich Kunter** obliegt, und treten dem buchhändlerischen Verkehre über Leipzig bei. Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig übernahm die Besorgung unserer Kommissionen.

Die Zueendung von Neuigkeitenanzeigen ist uns jederzeit erwünscht, ebenso Vertriebsmaterial jeder Art. Wir bitten den Verlagsbuchhandel, uns in unserem Unternehmen zu unterstützen, im besonderen durch Kontoeröffnung, wo wir darum bitten werden, und hoffen mit ihm lebhafteste Verbindung unterhalten zu können.

Hochachtungsvoll  
Heilbronn, den 30. Juni 1924.  
**Ulrich & Kunter.**

Ich schließe mich dem Gesamtbuchhandel an und übertrage meine Vertretung der Firma  
**Fr. Foerster, Leipzig.**  
Altona/E., 23. 6. 1924.  
Pinneberger Chaussee 27.

### Wiederentnahme des Verkehrs über Leipzig.

Die Firma  
**Maria Kewitsch,**  
Buchhandlung,  
Guttstadt/Ostpr.,  
hat den Verkehr über Leipzig neu aufgenommen und mir ihre Vertretung übertragen.  
Leipzig.  
**Carl Fr. Fleischer.**

Mit dem heutigen Tage ist meine Firma mit dem Gesamt-Buchhandel in Verbindung getreten.  
Meine Vertretung in Leipzig habe ich der Firma **Otto Maier Komm.-Ges., Leipzig,** übertragen  
**Wilhelm Walther,**  
Verlags-Anstalt, gegr. 1897,  
Oldenburg i. Oldb.

Wir teilen hiermit dem gesamten Buchhandel mit, daß wir uns unter der Firma  
**William Wilkens Verlag,**  
Hamburg 1, Meißberg 1 (Ballinhaus)  
dem Buchhandel angeschlossen haben.

Den bisher durch die Firma **Bohnen & Maasch, Hamburg,** erfolgten Vertrieb unserer Zeitschrift „Die Junkwelt“ und der „Selbstbaumapfe 1“ übernehmen wir ab **1. Juli 1924** selbst. Abrechnung der Hefen Nr. 1/12, bzw. der Monate März bis Juni 1924 der „Junkwelt“ hat noch durch die Firma **Bohnen & Maasch** zu erfolgen. Wir sprechen auch an dieser Stelle der Firma **Bohnen & Maasch** unseren besonderen Dank aus.

Eine genaue Ankündigung unserer Verlagswerke veröffentlichen wir demnächst.  
Hamburg, den 30. Juni 1924.  
**William Wilkens Verlag.**  
Kommissionär: **R. J. Koehler, Leipzig.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge.

An- und Verkäufe von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlgn., Teilhaberschaften, Finanzierungen vermittelt  
Breslau 10, Enderstr. 3.  
**Carl Schulz.**

### Verkaufsanträge.

Erfolgreicher, sehr rentabl.

## Qualitätsverlag

(Jugendbücher, sehr hoch. Aufl., Romane, Bühnenliteratur, Luxusgraphik, Geschichte und Politik), Sitz Berlin, eig. Filiale Leipzig, an keinen Ort gebunden, soll mit allen Rechten auf Grund günst. Verträge und mit zahlreichen in Ausführung begriff. Plänen, mit Aktiven und Passiven, evtl. auch Firma, wegen anderer Unternehmungen des Inhabers sofort  
für 150000 Goldmark  
bar verkauft werden.

Schnell entschlossene Interessenten, die ein entsprech. flüssiges Vermögen nachweisen, erhalten Auskunft unter Nr. 1846 d. die Geschäftsstelle d. B.=B.

### Kathol. Sortimenter!

Großes Lager hauptl. kathol. Literatur der letzten Jahre, aber auch Weltgesch., Kunstgeschichte, Brecht, Lueger, Verita gegen Barzahlung äußerst günstig für ca. 4000 Mark zu verkaufen.  
Angebote unter # 1827 an die Geschäftsstelle d. B.=B.

### Fertige Bücher.



Das Verlagszeichen von **J. P. Bachem** in Köln bürgt für die Güte und Gediegenheit der Erzeugnisse.

Lo



## Die Oktav-Bände

der „Blauen Bücher“ stehen in den letzten Jahren bei manchen Firmen sozusagen etwas im Schatten der Quartbände: Gewiß ist, daß sie im Durchschnitt nicht ganz den außerordentlichen Gangbarkeitsgrad haben und haben können, den die Quartbände besitzen. Gewiß ist aber auch, daß es doch einige der Oktavbände an unverwundlicher Gangbarkeit sogar mit den allergangbarsten Quartbänden aufnehmen und daß die meisten einen Gangbarkeitsgrad bewahren, der sie immerhin einer kaufmännischen Betrachtungsweise sehr wesentlich empfehlen sollte. Was aber gar die kulturelle Bedeutung angeht, so dürfte im Durchschnitt doch diejenige der Oktavbände noch größer sein, als diejenige der Quartbände. Der Verlag hat versucht, die Oktavbände umstehend in objektiver Weise nach Gangbarkeitsklassen einzuteilen. Diese Einteilung wird gute praktische Dienste bei Lagerbestellungen tun können. Aber selbstverständlich spricht sich in ihr kein Werturteil aus. Beispielsweise hält der Verlag das in dieser Gangbarkeits-Einteilung an letzter Stelle stehende Buch qualitativ für eines der allerbesten der Sammlung.

Einheitlich:  
**40-42**  
%

Karl Robert Langewiesche  
Königsstein im Taunus

